



## 5. Stadtbrief 2015

### Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Ich freue mich, Ihnen mit dem fünften Stadtbrief wieder eine bunte Mischung an Neuigkeiten über unsere Stadt präsentieren zu können. Sie erfahren darin, dass spannende Projekte vorangehen, wie beispielsweise die

Überbauung des Stadthausareals und die Digitalisierung des Bildarchivs des Fotografen Jacques Ritz. Oder dass Projekte abgeschlossen wurden: so der Bau der letzten neuen Sammelstelle bei der Wachtbrücke, die Anschaffung von Bildschirmen für alle Adliswiler Klassenzimmer und die Revision im Hallenbad.

In jeder Ausgabe des Stadtbriefs stellen wir Ihnen ein Team der Stadtverwaltung vor. Damit möchten wir Ihnen zeigen, welche Personen hinter den städtischen Aufgaben stehen. In dieser Ausgabe erwarten Sie gleich zwei Teams – das eine ist für die Bevölkerung gut sichtbar, das andere wirkt mehr im Hintergrund: unsere Stadtpolizei und die Sozialkommission.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Für den Stadtrat

Harald Huber

### Stadthausareal: Nächste Schritte

Die Vorbereitungsarbeiten für die Überbauung des Stadthausareals im Zentrum von Adliswil schreiten voran. Mit dem Projekt sollen ein Wohnhaus, ein Hotel, ein Mehrgenerationenhaus sowie ein Ärzte- und Gesundheitszentrum realisiert werden. Diese Nutzungen wurden in einem Workshop unter der Mitwirkung der Bevölkerung eruiert. 2011 fand ein Investorenwettbewerb statt, aus welchem die Leutschenbach AG als Investor mit den Planungsbüros von Ballmoos Krucker Architekten AG und Schmid Landschaftsarchitekten GmbH als Sieger hervorgingen. Das Siegerprojekt diente als Grundlage zur Erarbeitung des Gestaltungsplans. Die Stadt realisiert die Überbauung nicht selber, sondern übergibt das Land teils im Baurecht, teils als Verkauf dem Investor.

Die Verträge sowie der Gestaltungsplan sind nun ausgearbeitet und vom Stadtrat zuhanden des Grossen Gemeinderats verabschiedet worden.

Damit das Projekt realisiert werden kann, müssen die bestehenden Bauten Zürichstrasse 1 und 3 rückgebaut werden. Im Juni beschloss der Stadtrat die Entlassung der Gebäude aus dem Inventar der Kulturobjekte. Dagegen gingen keine Einsprachen ein. Als nächster Schritt entscheidet der Grosse Gemeinderat über die Verträge mit dem Investor sowie über den Gestaltungsplan. Stimmt der Grosse Gemeinderat dem Vorhaben zu, könnte 2016 eine Baueingabe erfolgen.

### Fotoarchiv Jacques Ritz

Der Geschichtsverein Adliswil digitalisiert seit drei Jahren Teile des Fotoarchivs des Adliswiler „Hoffotografen“ Jacques Ritz (1925–2005). Als Pressefotograf des „Sihltalers“, aber auch aus privatem Interesse, hat Jacques Ritz von 1959 bis 2001 in Zehntausenden Aufnahmen das Leben in Adliswil dokumentiert. Ziel der Digitalisierung ist es nun, eine Auswahl von Schwarzweiss- und Farbaufnahmen online zugänglich zu machen.



Aufnahme des Bahnhofplatzes von J. Ritz (1988).

Bereits wurden rund 12'000 Negative digitalisiert. Einige Highlights aus der Arbeit von Ritz waren letzten Herbst in der Ausstellung „Jacques Ritz – Die frühen Jahre in Adliswil“ zu sehen. Daneben publiziert der Geschichtsverein einzelne Aufnahmen auch über die Facebook-Gruppe „Du bisch än ächtä Adliswiler wänn...“ und stellt auf Anfrage Fotos für Publikationen oder Vorträge zur Verfügung. Parallel zu den Arbeiten am Fotoarchiv digitalisieren die Projektverantwortlichen Christian Sieber (Vizepräsident / Fachlicher Leiter Geschichtsverein Adliswil) und Erich Huber (Visuelle Kommunikation & Publishing) weitere private Foto- und Filmbestände mit dem Ziel, ein elektronisches Bildarchiv für Adliswil aufzubauen.

### Adventsfenster und Weihnachtsmärrt

Im Dezember gibt es in Adliswil wieder geschmückte Fenster zu sehen. Vom 1. bis am 24. Dezember 2015 wird jeden Tag an Privathäusern, bei der Bibliothek, beim Jugendtreff und bei den vier Kirchen (Chrischona-Gemeinde, Kath. Pfarrei, Evang.-meth. Kirche, Ref. Kirche) ein neues Fenster erleuchtet. Die als „offen“ bezeichneten Fenster laden ein zu Begegnungen und Gesprächen bei Tee, Glühwein oder ähnlichem. Die „stillen“ Fenster werden am jeweiligen Tag ohne Begleitprogramm erleuchtet. Die Fenster leuchten bis am 6. Januar 2016. Für weitere Informationen: [www.adliswil.ch/adventsfenster](http://www.adliswil.ch/adventsfenster)

Am 28. und 29. November 2015 begeistert der traditionelle Adliswiler Wienachtsmärrt auf dem Bahnhofplatz jeweils von 10 bis 19 Uhr die Besucherinnen und Besucher. Höhepunkt ist das 25-Jahr-Jubiläum des Chlauseinzugs am Sonntag um 17 Uhr.

### Rückblick auf Sommersaison im Bad

Der schöne Sommer war auch im Freibad Adliswil zu spüren. Von Mitte Mai bis Mitte September besuchten knapp 75'000 Personen das Bad – dies entspricht einem Besucherplus von rund 47 % gegenüber 2014. Die Wassertemperaturen erreichten im Freibad an den heissesten Tagen fast 30 Grad und an einzelnen Spitzentagen zählte das Badteam bis zu 4'500 Besucherinnen und Besucher.

Die Freibadsaison ist nun zu Ende, dafür lockt jetzt das Hallenbad Schwimmbegeisterte und Wasserratten an. Es bietet ein 25-Meter-Becken, einen Sprungturm, ein Lehrschwimmbecken mit Spielgeräten, ein Kinderbecken sowie eine Kletterwand beim Sprungbecken. Die Hallenbecken sind zwischen 28 und 32 Grad warm.

Das Hallenbad ist von Montag bis Freitag, 06.30 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag, 8 bis 18 Uhr, geöffnet. Für weitere Informationen: [www.adliswil.ch/bad](http://www.adliswil.ch/bad)



Das Freibad verzeichnete 2015 mehrere Rekordtage.

### Bildschirme für Adliswiler Schulen

Alle Klassenzimmer der Primar- und Sekundarstufe von Adliswiler Schulen wurden in den Sommerferien mit Bildschirmen ausgerüstet. Die Einsatzmöglichkeiten der Bildschirme sind vielseitig: Auf ihnen werden Präsentationen, Arbeitsblätter sowie kurze Lehr- und Lernfilme aber auch Schülerarbeiten gezeigt. In der Handarbeit ermöglichen sie beispielsweise „Lisme“ im Grossformat, im Geschichtsunterricht das Aufrufen von Quellen direkt aus Online-Bibliotheken oder am Elternabend eine klassische Präsentation von Lerninhalten des Schuljahres. Die Bildschirme können von mobilen Geräten wie Tablets und Notebooks angesteuert werden. In den ersten Schulwochen erhielten alle Lehrpersonen eine Schulung auf den neuen Geräten. Obwohl ein Einsatz der Bildschirme in allen Unterrichtsfächern möglich ist, achten die Lehrpersonen darauf, sie zweckmässig, situationsgerecht und altersadäquat einzusetzen.

Insgesamt wurden 83 Bildschirme mit einer Diagonalen von 80 Zoll (2 m) in Klassenzimmern und Versammlungsräumen sowie 25 Bildschirme mit 60 Zoll Diagonalen (1,5 m) in Gruppenräumen, Handarbeitsräumen und Werkstätten montiert. Das neue Präsentationssystem ist nicht nur auf die Gegenwart ausgerichtet, sondern rüstet die Schule auch für die Zukunft, da immer mehr Verlage digitale Lehrmittel für Projektionssysteme publizieren.

### Unterflursammelstelle Wachtbrücke

Alle sechs Unterflursammelstellen der Stadt Adliswil sind nun in Betrieb. Als letzte Recycling-Station wurde Anfang September diejenige beim Parkplatz Wachtbrücke eingeweiht. Anstatt grosser Container präsentieren sich nun neun dezente Säulen, in denen Glas unterschiedlicher Farben, Kleinmetall und Altkleider entsorgt werden kann. Die grossen Sammelbehälter liegen unterirdisch. Deshalb konnte auch der Parkplatz Wachtbrücke umgestaltet werden. Der ganze Platz ist nun grosszügiger, offener und heller gestaltet sowie optisch zur Sihl und nicht mehr zur Strasse hin ausgerichtet. Die Anzahl Parkplätze blieb erhalten und es wurde ein zusätzlicher Behinderten-Parkplatz realisiert. Seit letztem Jahr wurden in Adliswil laufend oberirdische Sammelstellen zu Unterflursammelstellen umgerüstet. Dadurch hat sich die Sauberkeit und Übersichtlichkeit bei allen Anlagen massiv verbessert.

### Entwicklungshilfe für Nepal

Die gemeinsame Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) unterstützt 2015 ein Caritas-Projekt für den Wiederaufbau von Schulen in Nepal. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die römisch-katholische Kirchgemeinde und die Stadt Adliswil leisten jährlich zu gleichen

Teilen insgesamt 120'000 Franken für die gemeinsame Entwicklungshilfe. Mit dem Geld werden jeweils Projekte im Ausland unterstützt. Die drei Partner einigten sich darauf, 2015 das Projekt der Caritas Schweiz für den Wiederaufbau von Schulen in Nepal zu unterstützen.

### Die Aufgaben der Sozialkommission

Die Sozialkommission ist eine Behörde mit selbständiger Verwaltungsbefugnis. Ihre Aufgabe besteht darin, in Notlagen zu helfen. Konkret ist die Kommission verantwortlich für die Gewährung persönlicher Hilfe, die Durchführung der wirtschaftlichen Sozialhilfe sowie die Finanzierung von Kinderschutzmassnahmen. Diese Aufgaben übernimmt sie, indem sie auf Basis der SKOS-Richtlinien und der kantonalen Gesetzgebung ein internes Kompetenzreglement zur Ausrichtung wirtschaftlicher Hilfe für die Sozialberatung erlässt und über Sonderfälle direkt gemäss den von ihr festgelegten Kriterien entscheidet. Zusammen mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und den Jugendhilfezentren des Bezirks übernimmt die Kommission die Aufgabe der Finanzierung verschiedener Kinderschutzmassnahmen.

Weiter ist die Sozialkommission Aufsichtsorgan für die Alters- und Pflegeeinrichtungen (bis Ende 2015) und das Kinderhaus Werd, hat die Aufsicht über die Adliswiler Krippen inne und entscheidet über Alimentenbevorschussung und Kleinkinderbetreuungsbeiträge im Rahmen der kantonalen Vorgaben. Der Ressortvorsteher Soziales, Stadtrat Renato Günthardt, präsidiert die Sozialkommission von Amtes wegen. Die weiteren Mitglieder werden vom Grossen Gemeinderat gewählt. Es sind: Susy Nyffeler (Vizepräsidentin), Serpil Bisang, Hans-Rudolf Bodmer, Brigitte Küttel, Susanne Tomasi-Klaus und Marietta Werder. Doris Kölsch ist als Ressortleiterin Soziales Sekretärin, Stefanie Kneubühler Protokollführerin der Kommission.



R. Günthardt (Mitte) präsidiert die Sozialkommission.

### Adliswiler Stadtpolizei

Die Aufgaben der Stadtpolizei umfassen unter anderem die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung, verkehrspolizeiliche Aktionen und Kontrollen, der Verkehrsunterricht in den Kindergärten sowie verwaltungspolizeiliche Themen – beispiels-

weise die Parkkartenverwaltung, die Hundekontrolle und die Ordnungsbussenzentrale. Ausserdem bietet die Stadtpolizei Sicherheitsberatungen zum Thema Einbruchschutz an. Mit sichtbarer Präsenz zu Fuss, auf dem Velo oder mit dem Patrouillenfahrzeug wirkt die Stadtpolizei präventiv und sorgt im Bedarfsfall für eine möglichst kurze Interventionszeit.

Seit Ende September ist das Team der Stadtpolizei Adliswil vollzählig: neben sieben Polizisten und zwei Polizistinnen gehören zwei kaufmännische Teilzeitangestellte zur Abteilung. Sechs Mitarbeitende haben als Quartierpolizisten folgende örtliche Zuständigkeiten: Fabrizio Ricci (Sood Seite Albis, Rellsten, Zopf), Markus Ruckstuhl (Kopfhof, Wacht, Weberei-MSA), Yves Uebersax (Wilacker, Buttenau, Wannen), Philipp Linder (Sonnenberg), Patrick Dreyer (Moos, Dietlimoos, Lebern), Silja Grentz (Sood Seite Sihl, Zentrum, Tal, Förlweid). Anliegen, die das jeweilige Gebiet betreffen, können direkt an die Personen gerichtet werden (vorname.nachname@adliswil.ch). Ausserdem gehören zum Team: Harald Minich (Leiter Stadtpolizei), Beat Rutz (stv. Leiter Stadtpolizei), Caroline Häcki (Polizistin) sowie Nicole Weber und Rebekka Kubli (beide Zentrale Dienste). Für weitere Fragen: Harald Minich, harald.minich@adliswil.ch



Die Stadtpolizei unter der Leitung von H. Minich (Mitte).

### Anlässe in und um Adliswil

- 30. Okt. 15 «**Evening Rise**» **Konzert**  
Gospelchor Join Together,  
Ref. Kirche, 20 Uhr
- 4. Nov. 15 **Räbeliechtl-Umzug**  
Tüfi, 18.30 Uhr,  
Organisation: Ref. Kirche
- 13. Nov. 15 **Kinderkonzert Andrew Bond**  
Kulturschachtle, 16 Uhr,  
Eintritt: Erw. 15 / Kinder 5 Fr.
- 28./29. Nov. 15 **Adliswiler Weihnachtsmäritt**  
Bahnhofplatz, 10 – 19 Uhr;  
Sa: 20 Uhr Konzert Albis  
Musikanten, So: 10 Uhr  
Gottesdienst; 13 bis 14 Uhr  
Konzert Harmonie Adliswil;  
17 Uhr Chlauseinzug

Mehr Anlässe auf [www.adliswil.ch/agenda](http://www.adliswil.ch/agenda)

